

Zentrum für Ernährung und Lebensmitteltechnologie gGmbH

**Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2025 und Lage der
Zentrum für Ernährung und Lebensmitteltechnologie gGmbH
Seestraße 7a, 17033 Neubrandenburg**

Wesentliche Entwicklungen im Planungszeitraum und planerische Rahmenbedingungen:

Aktuell sind in den Aufsichtsrat berufen: Herr Prof. Dr. M. Ebert (Vorsitz), Herr Prof. Dr. R. Oppermann, Herr G. Wessel und Herr Prof. Dr. R. Langosch. Frau Urmoneit als Vertreterin der Stadt Neubrandenburg ist ausgeschieden, dafür wurde Herr Prof. Oppermann von der Stadt Neubrandenburg neu in den Aufsichtsrat entsandt. Die fünfte Position im Aufsichtsrat, die dem Land Mecklenburg-Vorpommern zusteht, ist nicht besetzt und wird vom Land M-V derzeit nicht beansprucht. Dem Land M-V werden die Protokolle der Aufsichtsratssitzungen übermittelt. Die Gesellschafterinnen sind unverändert die Hochschule Neubrandenburg (94 %), vertreten durch den Rektor Prof. Dr. G. Teschke sowie die Stadt Neubrandenburg (6 %), vertreten durch den Oberbürgermeister Herrn S. Witt. Den Gesellschaftern und den Mitgliedern des Aufsichtsrats wird quartalsweise zu den Aktivitäten und zum Stand der Gesellschaft inklusive der BWAs schriftlich berichtet. Die weiterhin hohen Kosten für Energie (Strom und Gas/Wärme) werden in der Planung für 2025, sofern möglich, berücksichtigt.

Rechtliche und wirtschaftliche Rahmenbedingungen (Erläuterungen zum Gegenstand, ggf. Untergliederung nach Betriebszweigen darlegen):

Die Gesellschaft ist weiterhin gemeinnützig tätig. Die Rechtsform ist unverändert die gGmbH, dem Finanzamt gegenüber wird regelmäßig und termingerecht über die gemeinnützige Tätigkeit berichtet. Es werden bzw. wurden erfolgreich Anträge auf Forschungsförderungen beim Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) über den Projektträger Jülich (PTJ) gestellt, die ganz wesentlich zur Finanzierung des Personals und der Ausstattung der Gesellschaft beitragen. Overheads und Pauschalen aus den Forschungsprojekten können zum Teil für den Betrieb und den Erhalt der Immobilie eingesetzt werden. Für das Jahr 2025 sind neue Projektanträge über das Land M-V (Projektträger TBI) geplant, zwei Skizzen wurden bereits bewilligt und es werden aktuell die Vollerträge formuliert. Weitere Skizzen sind in Begutachtung bzw. werden vorbereitet.

Die Einnahmen aus der Vermietung der Immobilie deckten in der Vergangenheit nahezu die gesamten Raum- und Betriebskosten (Energie, Wärme, Unterhalt). Die erhebliche Erhöhung der Kosten für Energie erfordern absehbar auch im Jahr 2025 Zuzahlungen der ZELT gGmbH. Der Stand der Vermietung ist unverändert sehr gut, es herrscht kein Leerstand an Räumen. Die eingeworbenen Projektmittel beim BMBF (verwaltet durch den Projektträger PTJ) ermöglichen aktuell die Finanzierung der Mitarbeitenden sowie der Verbrauchsmaterialien & Investitionen, eine Personalkostenpauschale von 10 % deckt Teile der Gemeinkosten.

In der „Regionale Innovationsstrategie (RIS) 2021-2027 für intelligente Spezialisierung des Landes Mecklenburg-Vorpommern“ wurde die Bioökonomie als Querschnittstechnologie identifiziert. Derzeit werden alle Skizzen und Projektanträge beim Land M-V über den Projektträger TBI im Rahmen der „Bioökonomie“ eingereicht. Auf die Ausschreibung zur Erstellung einer Bioökonomiestrategie M-V hat sich ZELT erfolgreich beworben.

Insgesamt stellen sich die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen aufgrund der Energiekrise etwas schwieriger dar als in den Vorjahren. Dennoch sind die oben beschriebenen Chancen durch die Förderfähigkeit der RIS- Bioökonomie im Rahmen der TBI Projekte sowie durch die erfolgte Beauftragung „Bioökonomiestrategie“ durch das Land M-V an ZELT gGmbH hervorzuheben.

Entwicklung wichtiger Erträge und Aufwendungen:

Die nachfolgende Tabelle gibt Aufschluss über die Projektmittel und Bearbeitungszeiträume:

Tabelle: Laufende (schwarz) und 2023 abgeschlossene (grau) Forschungsprojekte am ZELT mit 100 % Finanzierung (100 % Förderquote) mit Angabe der Laufzeit.

Projekt	TBI-Nr.:	Laufzeit		Fördersumme gesamt EUR	Status
		Anfang	Ende		
RUBIN Fungi2Protein	BMBF	01.04.2022	31.08.2025	1.185.999	Begonnen, Verlängerung bis 28.02.2026 geplant
Physics for Storage & Food	BMBF	01.1.2023	31.12.2025	701.490	begonnen
OG Leindotter	Land EIP	01.04.2022	31.10.2024	53.000	begonnen
03WIR2215A Leguland Plant ³	BMBF	01.11.2022	31.12.2024	343.707	begonnen
03WIR2214 APPLE Plant ³	BMBF	01.01.2023	31.12.2025	425.219	begonnen
DATI Sprint GrainSafe	BMBF	01.10.2024	31.01.2026	140.000	begonnen
Bioökonomie MV	LU	01.4.2024	31.12.2025	99.400	begonnen, Auftragsarbeit
Auftragsforsch- ung Fa. Röntgen	Indus- trie	01.10.2023	30.09.2025	98.560	begonnen, Auftragsarbeit
BetterNonalc Drinks	TBI	10/2025	09/2028	Ca. 600.000	Skizze bewilligt
FrüchTre	TBI	10/2025	09/2028	Ca. 500.000	Skizze bewilligt

Die Entwicklung wichtiger Erträge wird als gut eingeschätzt. Wesentliche, über die Personalausgaben und Investitionen hinaus zu kalkulierende Aufwendungen, sind in Bezug auf die Haustechnik zu erwarten. Hier wird eine Investition in Höhe von ca. 120.000.- EUR für die Lüftung in 2025 folgend geplant, wozu Gespräche mit den Gesellschaftern geführt werden.

Aus den dargelegten Gründen wurden ab 2024 und weiter auch im Jahr 2025 höhere Personalkosten in der Wirtschaftsplanung berücksichtigt, um das Personal halten zu können. Da die Einnahmen aus den Projekten mittel- und langfristig gut vorhersehbar sind, kann die Realisierung der Personal- und

Mittelplanung auch kurz- bzw. mittelfristig geändert werden. Die Befristungsregelungen der Anstellungsverträge geben dem Unternehmen weiteren Spielraum. Dennoch wäre die Entfristung von langjährigem Stammpersonal sinnvoll und wünschenswert.

Entwicklung des Jahresergebnisses, des Eigenkapitals und der Rücklagen:

Das Jahresergebnis der Gesellschaft hat sich in den Jahren seit der Aufhebung zur Nachschusspflicht durch die Stadt NB stabilisiert. Seit dem Jahr 2017 kann die Gesellschaft kontinuierlich und ausnahmslos Gewinne realisieren. Der Jahresüberschuss für das Geschäftsjahr 2023 wird mit 29.096,01 EUR vom Wirtschaftsprüfer ausgewiesen. Ob der im Wirtschaftsplan 2024 kalkulierte Verlust (-15 TEUR) tatsächlich im Jahresabschluss ausgewiesen wird, ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht gesichert. Laut Wirtschaftsplan 2025 wird aktuell für 2024 nicht von einem Verlust, sondern von einem Gewinn i.H.v. 8 TEUR ausgegangen. Für 2025 wird ein Gewinn von 15 TEUR kalkuliert.

Die betriebswirtschaftlichen Auswertungen (BWA) können die finanzielle Situation der Gesellschaft in der Regel nur sehr bedingt erfassen. Diese Erkenntnis resultiert aus den teilweise sehr großen Differenzen aus der jeweiligen Dezember BWA und dem dazugehörigen, dann final geprüften Jahresabschluss. Beispielsweise weist die BWA September 2024 ein vorläufiges Ergebnis der Gesellschaft in Höhe von 107.146,81 EUR aus. Daher plant und steuert der Geschäftsführer die Entwicklung der ZELT gGmbH weniger mit Blick auf die BWA-Auswertungen sondern kurzfristig nach Lage der Liquidität. Dieses Vorgehen wurde wiederholt vom Wirtschaftsprüfer Herrn Napierski (Fa. BRB Gruppe) als geeignet erachtet.

Finanzplanung (Liquiditätslage, Entwicklung Finanzierung, ggf. der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit):

Die Liquiditätslage wird als gut eingeschätzt. Der Dispokredit bei der Sparkasse in Höhe von 80.000,- EUR ist verfügbar. Die Zahlungsfähigkeit war und ist im laufenden Geschäftsjahr zu jeder Zeit vollumfänglich gewährleistet. Es wird für das Plan-Jahr keine wesentliche Verschlechterung der Zahlungsfähigkeit und Liquidität erwartet, die Energiekosten müssen jedoch weiterhin kritisch beobachtet werden. Die Einnahmen aus den laufenden Projekten sowie die Mieteinnahmen sichern die Liquidität der Gesellschaft.

Investitionsplan und -finanzierung (Investitionsgeschehen einschließlich Folgekosten; ggf. zu besonderen Einzelvorhaben, Entwicklung Investitionskredite):

Die Lüftungstechnik wurde in 2023/2024 teil-(erneuert), sodass ein teil-stabiler Betrieb möglich ist. Hier sind Gespräche mit den Gesellschafterinnen zur Finanzierung einer kompletten Neuinstallation (ca. 120 T EUR) geplant bzw. bereits erfolgt. Diese geplante Investition erscheint nicht in der Wirtschaftsplanung, da bisher keine abschließende Übereinkunft zur Mittelherkunft fixiert wurde.

Wie bereits im Vorjahr ermöglicht das BMBF über den Projektträger Jülich (PTJ) Investitionen im Rahmen der Forschungsvorhaben zu tätigen und diese zu 100 % Förderquote abzurechnen. Zu beachten ist hier die Brutto-Berechnung der Kosten, die Mehrwertsteuer wird ebenfalls vom PTJ erstattet. Diese exakte Trennungsrechnung in wirtschaftliche und nicht wirtschaftliche Bereiche erfolgt beim ZELT bereits seit Jahren. Die Investitionen im Rahmen der Projekte sind in den Projektanträgen dargestellt. Da diese zu 100 % brutto gefördert werden, erfolgt *keine Extra-Beantragung und Ausweisung im Rahmen der*

Wirtschaftsplanung. Kleinere Investitionen wurden wie in den Vorjahren mit 20.000 EUR im Plan kalkuliert und werden je nach Erfordernis und Finanzlage realisiert.

Personal Plan Wirtschaftsjahr / Plan-Jahr

Durch die aktuell bewilligten und neu geplanten Projekte im Plan-Jahr sollen 12,98 Vollzeitäquivalente (VZÄ) im ZELT beschäftigt werden (Wirtschaftsplan). Damit resultiert eine Stabilisierung des Personalbestandes. Weiterhin gilt, dass Personal für die Projekte erst eingestellt wird, wenn absehbar ist, dass das Projekt bewilligt wird und die Personalkosten (ggf. auch rückwirkend) abgerechnet werden können. Primär werden in den Projekten wissenschaftliche Mitarbeiter/innen mit Diplom, bzw. BSc / MSc Abschluss eingestellt. Sofern das Projekt es rechtfertigt, können alternativ dafür auch technische Mitarbeiter/innen bzw. Studierende als Hilfskräfte unter Vertrag genommen werden. Aktuell bestehen mit einer Ausnahme nur sachgrundbefristete Arbeitsverhältnisse im ZELT.

Neubrandenburg, den 10.11.2024


Prof. Dr. Leif-A. Garbe

Zentrum für Ernährung und Lebensmitteltechnologie gGmbH

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	927
Gesamtbetrag der Aufwendungen	915
Jahresergebnis	12

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	73
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-39
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	34

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-20
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-20

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-13
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-13

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	1
--	---

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	45
--	----

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	50
--	----

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0
--	---

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	12,98
--	-------

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	28
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2023	315
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2024	320
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2025	332

Zentrum für Ernährung und Lebensmitteltechnologie gGmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Erfolgsplan

		Ist 2023 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	1.344	793	835	860	875	885
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	-501					
3	andere aktivierte Eigenleistungen						
4	sonstige betriebliche Erträge	73	53	53	51	53	55
5	Materialaufwand	236		35	35	35	35
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren						
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	236		35	35	35	35
6	Personalaufwand	487	553	553	553	566	578
	a) Löhne und Gehälter	397	454	454	454	465	475
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung	90	99	99	99	101	103
7	Abschreibungen	48	60	60	60	60	60
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	48	60	60	60	60	60
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	49	39	39	39	39	39
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	156	258	258	275	285	285
10	Erträge aus Beteiligungen						
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge						
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1	1	1	1	1	1
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0					
16	Ergebnis nach Steuern	37	13	20	26	20	20
17	sonstige Steuern	8	8	8	8	8	8
18	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	29	5	12	18	12	12
Verwendung des Jahresergebnisses							
Verrechnung mit dem Verlustvortrag							
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag							
Vortrag auf neue Rechnung		29	5	12	18	12	12
Einstellung in die Rücklagen							
Entnahme aus den Rücklagen							
Ausschüttung an die Gemeinde							
Ausgleich durch die Gemeinde							

Zentrum für Ernährung und Lebensmitteltechnologie gGmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Finanzplan

	Ist 2023 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	29	5	12	18	12	12
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	48	60	60	60	60	60
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	3					
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-49	-39	-39	-39	-39	-39
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	460					
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-572	90				
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens						
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)		1	1	1	1	1
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)						
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)						
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)						
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-81	117	34	40	34	34
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen						
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)						
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)						
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-50	-215	-20	-20	-20	-20
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)						
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						

Zentrum für Ernährung und Lebensmitteltechnologie gGmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Finanzplan

	Ist 2023 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26 Erhaltene Zinsen (+)						
27 Erhaltene Dividenden (+)						
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-50	-215	-20	-20	-20	-20
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)						
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)						
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)						
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-8	-9	-12	-12	-12	-12
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-8	-9	-12	-12	-12	-12
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	115					
a) von der Gemeinde						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
c) von sonstigen Dritten	115					
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
36 Gezahlte Zinsen (-)	-2	-1	-1	-1	-1	-1
37 Gezahlte Dividenden (-)						
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	105	-10	-13	-13	-13	-13
39 Zahlungswirksame Veränderungen des	-26	-108	1	7	1	1
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	161	135	27	28	35	36
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	135	27	28	35	36	37
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

